

Protokoll zur AG Klimafreundliche Mobilität und regionale Energie

18.07.2022 / 15-17.00 Uhr

MFG Sitzendorf

Teilnehmende:

Herr Wolfram (Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt)
Frau Kutschbach (LRA Slf-Ru)
Frau Corredor Jimenez (LRA Slf-Ru)
Frau Bouillon (FH Erfurt / ISME)
Herr Prof. Rid (FH Erfurt / ISME)
Herr Bergner (Kombus)
Herr Friedrich (BM Sitzendorf)
Herr Kolbmüller (Sommerfrische Schwarzatal)
Frau Kinsky (LEADER)
Herr Tammen (Awo Rudolstadt)
Frau Rieth (TMIL)
Herr Pietzko (TMIL)
Frau Heinz (i.V. BM Bad Blankenburg)
Herr Neupert (Extra Energy)
Frau Saager (OBS)

TOP 1 – Ideensammlung

Besprechung und Ergänzung der bisherigen Ideen in den Themenfeldern Mobilität und Energie.

Für den Bereich Mobilität wurden folgende Projektideen genannt:

- Kombi-Bus (Warentransporte über Bus)
- Klimafreundliche Antriebe für ÖPNV
- App-gesteuerter Bedarfsverkehr
- Verbesserung der Taktung im ÖPNV
- Zug (Klimaneutraler Antrieb)
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Autos
- Netzunabhängige Fahrrad-Ladestationen für ausleihbare Pedelecs
- Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Bikes

Ergänzung von Ines Kinsky: Hinweis auf regionale LEADER Projekte

„Saale-Rad verbindet“: Förderung Anschaffung und Stationierung /Wartung von Pedelecs an touristischen Einrichtungen

„E-Ladestationen im Bereich Thüringer Meer“: Gebietsübergreifendes Projekt Slf-Ru und Saale-Orla, Förderung Bau von Ladestationen an touristischen Einrichtungen

Ergänzung von Prof. Rid: Bund fördert LIS, dabei wäre es sinnvoll LIS für Autos und Pedelecs zusammen zu denken und zu planen;

Für den Bereich Regionale Energieerzeugung wurden folgende Projektideen genannt:

- Beratung für Privatpersonen zu PV-Anlagen auf Gebäuden und Freiflächen

- PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (z.B. Vorhaben der Bahnhofladen Rottenbach eG)
- Gründung eines Center of Competence / Energieagentur für den Landkreis zur Energieberatung von Privatpersonen, Kommunen und Unternehmen
- Überdachung von Radwegen mit PV-Modulen oder PV-

Ergänzung von Burkhardt Kolbmüller: Hinweis auf das Energiekonzept der Klimamodellregion Schwarzatal in Österreich und auf die Schwarzburger Gespräche (12.-13.08.); Zum Thema Energieberatung für Bürger*innen & Kommunen: an anderer Stelle hat sich gezeigt, dass durch gezielte Veranstaltungen und niederschwellige Angebote bereits viele Menschen erreicht werden können und der Bedarf hierfür stetig wächst

Ergänzung von Martin Friedrich: die VG Schwarzatal hat über Herrn Ryschka einen Förderantrag für gemeinschaftliche Anschaffung und Nutzung von Werk- und Fahrzeugen beim BMVI gestellt.

TOP 2 – Diskussion um Umsetzbarkeit und Priorisierung der Ideen im Bereich Mobilität & Probieren der Pedelecstationen

Konkret wurden die Umsetzbarkeit und Priorisierung folgender Projektideen diskutiert (siehe auch Tabelle im Anhang):

1. **Fernlinie Schwarzatal-Berlin:** Herr Bergner berichtet, dass Flixbus die Linie Saalfeld-Berlin eingestellt hat. → **Fazit:** Priorisierung 0, da der Landkreis und dessen Akteure wenig Einfluss auf dieses Projekt haben.
2. **Kombibus:** Herr Bergner stellt die Frage in den Raum, wer dieses Angebot tatsächlich nutzen würde? → **Fazit:** Priorisierung 0, da der Aufwand den voraussichtlichen Nutzen nicht rechtfertigt und es nicht genügend Interessente für dieses Angebot zu geben scheint.
3. **Ausbau des ÖPNV durch On-Demand-Verkehr:** Herr Bergner berichtet, dass die Kombus gemeinsam mit der Batix GmbH eine App für den bedarfsgesteuerten Rufverkehr umsetzen möchte, welche im Rahmen des Fahrplanwechsels 2024 in Betrieb genommen werden könnte; Finanzierung soll über Bund/ Land laufen, wird derzeit noch geklärt. → **Fazit:** Hohe Priorisierung, da anwendungsorientiert, relevant und die Umsetzung bereits begonnen hat.
4. **Verbesserung der Taktung des ÖPNV:** Herr Bergner berichtet, dass es interessierte Firmen gäbe, die ihren Mitarbeitern gern das Jobticket anbieten würde, aber der Fahrplan derzeit komplett an der Schülerbeförderung orientiert ist und aufgrund von Personalmangels wenig Spielraum für Fahrplanergänzungen herrscht. → **Fazit:** Mittlere Priorisierung, verbunden mit Suche nach Behebung des Fachkräftemangels.
5. **Klimafreundliche Antriebe im ÖPNV / H2-Zug:** Prof. Rid erklärt, dass die Ertüchtigung der Bahnhöfe sowie alternative Antriebsformen weiterhin sehr relevant für die Verkehrsstruktur in der Region sein werden; Frau Saager: der Verkehrsplan im Südthüringennetz wird erst 2028 wieder neu aufgelegt. Neue Ausschreibung für Zug ist in Vorbereitung – allerdings technologieoffen, ob Vorgabe klimaneutral konnte nicht geklärt werden. → **Fazit:** mittlere Priorität, Einflussnahme sollte gestärkt und am Thema dran geblieben werden.
6. **Klimaneutrale Busflotte:** Green Vehicle Directive - Hoheit über Quotenregelung liegt beim Land, von dort sind noch keine Vorgaben gekommen; vermutlich erstmal Einsatz der

Fahrzeuge in der Stadt erforderlich; KomBus hat Antrag auf Biomethan-Busse gestellt: in Zusammenarbeit mit Agrargenossenschaft, zwei Tankstellen sind geplant in Ru und Sa
→ **Fazit:** mittlere Priorität des Einsatzes klimaneutraler Busse auch im ländlichen Raum

- 7. Mobile Pedelecstationen mit PV-Anlagen:** Herr Neupert erläutert, dass die Verbindung der „letzten Meile“ derzeit dem autofreien Privaten und Öffentlichen Verkehr im Wege steht, Pedelecs hier eine umweltfreundliche und praktikable Lösung bieten. Geklärt werden müsste die Betreiberstruktur, die Anbindung, Finanzierung und Absicherung der Wartung. Erfolgreiche Beispiele aus anderen Regionen umfassen: Anschaffung über Mobilitätsgenossenschaften denkbar, an denen Gemeinden und Kommunen Bürger*innen und evtl. Unternehmen beteiligt sind. Anbindung bei z.B. Stadtwerken, der Bahn etc.; Finanzierung über die GRW möglich (80% Förderquote), zuerst über ein Pilotprojekt von 2 Jahren mit wissenschaftlicher Begleitung. Kosten pro Station 30T€ (plus Pedelecs), fürs Schwarzatal wären ca. 20-30 Stationen sinnvoll. Fragen: wie kommen wir kurzfristig zu einem Betreibermodell? Wie denken wir Tourismus mit? Wer & wie kann der Förderantrag gestellt werden? Wer würde sich um Wartung kümmern und wie wären die Nutzungsszenarien? → **Fazit:** hohe Priorisierung, da es reges Interesse und bereits konkrete Umsetzungsvorstellungen sowie einen Bedarf gibt. Details werden in Anschlussgesprächen besprochen.

TOP 3 – Zusammenfassung

Zusammenfassend haben sich aus der ersten Sitzung die in der Tabelle im Anhang markierten Projekte als Priorität aufgrund hoher Umsetzbarkeit und hohem Interesse der AG-Teilnehmenden ergeben:

- **Letzte Meile: Mobile Pedelecstationen** als ein Pilotprojekt mit Option der wissenschaftlichen Begleitung, Förderung über den Bund oder das Land Thüringen soll geprüft werden.
- **Ausbau und Optimierung des ÖPNV:** speziell App-gesteuerter On-Demand-Verkehr über die Kombus (Vorbereitungen und Absprachen mit der Batix GmbH sind hierfür bereits im Gange); alternative Antriebe sowie Verbesserung der Taktung und der Angebote für Bus und Bahn stehen weiter im Fokus.

TOP 4 - Ausblick

Um das weitere Vorgehen bezüglich der Pedelecstationen zu diskutieren wird es ein zeitnahes Online-Meeting in einer kleineren Gruppe geben.

Zusätzlich ist eine AG-Sitzung notwendig, um die Projektideen aus dem Teil „Energie“, die bisher noch nicht diskutiert wurden zu besprechen und zu priorisieren. Hierfür wird ebenfalls ein neuer Termin veranlasst.